



BERATUNGEN ZUR PATIENTENVERFÜGUNG IM NEUEN CURA

Austausch im Begegnungszentrum CURA

Seit Anfang Jahr steht das Begegnungszentrum CURA Menschen mit chronischen Erkrankungen für Austausch, Kurse und Veranstaltungen sowie Informationen offen. GGG Voluntas ist für die Beratung zur Patientenverfügung vor Ort.

Das Leben mit einer chronischen Erkrankung wirkt sich häufig nicht nur auf den Alltag von Erkrankten aus, sondern auch auf das Zusammenleben mit der Familie und ihr soziales Umfeld. Die Krankheit ist und bleibt für Betroffene und Angehörige ein bestimmender Teil ihres Lebens. Sie benötigen deshalb Zeit, um die Erkrankung in ihr Leben und ihren Alltag zu integrieren.

Niederschwellig zugänglich

Hier hat das Claraspital angesetzt und gemeinsam mit dem Palliativzentrum Hildegard, der Klinik Sonnenhalde und Spitex Basel das Begegnungszentrum CURA als einen niederschwellig zugänglichen Ort zur umfassenden individuellen Unterstützung für chronisch Kranke sowie deren Angehörige und Interessierte geschaffen. CURA bietet den Raum und die Zeit, sich zu informieren, sich beraten zu lassen, anderen Betroffenen zu begegnen, Veranstaltungen oder ausgewählte Kurse

von verschiedenen Organisationen zu besuchen oder sich einfach auf einen Kaffee zu treffen.

Fachspezifische Unterstützung von GGG Voluntas

GGG Voluntas unterstützt das Angebot des Begegnungszentrums CURA mit der Beratung zur Patientenverfügung. Besucherinnen und Besucher können einen Termin für eine persönliche Beratung vereinbaren, die in der hellen und freundlichen Atmosphäre der CURA Räumlichkeiten stattfindet. Die freiwilligen Beraterinnen und Berater von GGG Voluntas gehen die Patientenverfügung Punkt für Punkt durch und halten die persönliche Einstellung zu Leben, Krankheit und Sterben in einer Werteerklärung schriftlich fest. Sie unterliegen der Schweigepflicht und behandeln sämtliche Aussagen und Unterlagen mit grösster Vertraulichkeit. Das Beratungsangebot von GGG Voluntas im CURA ist bisher sehr erfreulich angelaufen. Die

Terminkoordinaten findet in guter Absprache mit der Zentrumsleitung statt und die zweiwöchentlichen Termine jeweils Montag Nachmittag werden rege genutzt. Das mit warmen Farbtönen eingerichtete Setting für Menschen mit multiplen Formen von Krankheiten strömt ein angenehmes Klima aus und wird von den Beraterinnen und Beratern als gesprächsfördernd und einladend wahrgenommen. Flexibel gehandhabt werden die Möglichkeiten zur Zweitberatung: diese können entweder im CURA oder auf Wunsch auch auf der Geschäftsstelle von GGG Voluntas an der Leimenstrasse stattfinden.

Interessierte können sich zudem von GGG Voluntas im CURA auch über weitere Vorsorgedokumente wie Beistandschaft oder Vorsorgeauftrag informieren lassen. Auch dazu ist an zwei Montag Nachmittagen im Monat eine Mitarbeiterin von GGG Voluntas vor Ort, die gerne und ohne vorherige Terminvereinbarung Auskunft gibt. Leider sah sich GGG Voluntas aufgrund des Coronavirus gezwungen, die persönlichen Gespräche vor Ort ab Mitte März auszusetzen und bietet deshalb bis auf weiteres telefonische Beratungen zur Patientenverfügung und weiteren Vorsorgedokumenten an.

Das wöchentliche Kurs- und Informationsangebot von CURA ist auf www.begegnungszentrum-cura.ch ersichtlich. Das Begegnungszentrum befindet sich an der Lukas Legrand-Strasse 22 in Basel, in der Nähe des Claraspitals, gut erreichbar mit und in unmittelbarer Nähe der Tramlinien 2 und 6.

Sonja Polc, GGG Voluntas



Partner für die Freiwilligen-Ausschreibung: GGG Benevol

Als weitere Organisation der GGG Basel ist GGG Benevol als Partner von CURA in der Ausschreibung der Freiwilligenarbeit involviert. Bereits seit der Projektphase begleitet GGG Benevol das Begegnungszentrum CURA beratend mit fachlichen Inputs zum Freiwilligenmanagement, so z.B. zu notwendigen Rahmenbedingungen.

Die Ausschreibung über die Website von GGG Benevol ist bis zur Coronakrise auf sehr grosses Echo gestossen. Viele Interessierte weisen einen pflegerischen Hintergrund oder haben selber oder in ihrem Umfeld Erfahrungen mit chronischen Erkrankungen. Bei der Vermittlung der Freiwilligen für das CURA laufen der Erstkontakt und die Vorgespräche über GGG Benevol, welche danach die geeigneten Personen an CURA übermittelt.

Zu den Aufgaben der Freiwilligenarbeit im CURA gehören Besucherempfang und -betreuung sowie administrative und organisatorische Tätigkeiten (PC-Kenntnisse vorausgesetzt). Interessierte können sich nach wie vor gerne melden. Der Zeitaufwand sind ca. 6 Std. pro Woche oder nach Vereinbarung.



Im Wohnbereich des CURA